



## **Protokoll des Generalrats, Nr. 2**

**27.05.2021, 20Uhr**

Die französische Version des Protokolls ist massgebend.

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr durch die Präsidentin, Sonja Walter, eröffnet.

«Sehr geehrter Ammann,

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Meine Damen und Herren, liebe Vertreter der Presse,

Es ist mir eine Freude, Sie zu begrüßen und diese 2. Sitzung des Generalrats zu eröffnen.

Ich stelle fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung mit der Tagesordnung innerhalb der gesetzlichen und behördlichen Frist, d.h. innerhalb der 10-Tage-Frist gemäß Artikel 38 Absatz 1 des Gemeindegesetzes, an Sie versandt wurde. Ich entschuldige mich für den Schreibfehler, der sich im Datum unter Punkt 3 eingeschlichen hat. Es handelt sich hierbei um das Datum des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 und nicht 2021.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass alle Dokumente, mit Ausnahme des Berichts der Finanzkommission, den Generalräten vor der Sitzung zugesandt wurden und dass wir nicht verpflichtet sind, die Dokumente vollständig vorzulesen, außer auf Anfrage oder aufgrund einer Notwendigkeit, die von einem Mitglied des Generalrats formuliert wird.

Ich möchte Sie daran erinnern, dass die Debatten gemäss dem Artikel 3 der Durchführungsbestimmungen des Gemeindegesetzes aufgezeichnet werden. Die Redner werden gebeten, die von den Stimmzählern bereitgestellten Mikrofone zu benutzen und ihre Identität anzugeben, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern. »

### **1. Namentlicher Appel**

Die Präsidentin ruft die Namen auf.

Entschuldigungen: 1 (Claude Progin)

Abwesend : 0

49 Ratsmitglieder sind anwesend, die Mehrheit beträgt 25 Stimmen.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit im Sinne des Artikels 44 des Gemeindegesetzes erreicht ist und die Sitzung, die innerhalb der gesetzlichen Fristen gültig einberufen wurde, somit beraten und beschließen kann.



### **Traktandenliste**

1. Namentlicher Appel
2. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 28. April 2021
3. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020
4. Wahl der Mitglieder der Raumplanungskommission für die aktuelle Amtsperiode
5. Übertragung von Befugnissen an den Gemeinderat
6. Rechnung 2020
7. Informationen des Büros des Generalrates
8. Informationen des Gemeinderates
9. Diverses

Die Präsidentin fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zur Tagesordnung gibt.

Herr Walter, Bürgerliches Bündnis, bittet darum, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Dieser Punkt betrifft die Konsultativabstimmung vom 26. September 2021. Er schlägt vor, dass der Generalrat eine Empfehlung an den Gemeinderat ausspricht, dieses Datum beizubehalten.

Frau Hayoz Helfer, Courtepin Ensemble, bittet darum, diesen Vorschlag in deutscher Sprache zu formulieren.

Herr Walter, Bürgerliches Bündnis, formuliert seinen Vorschlag auf Deutsch um.

Die Präsidentin bringt den Vorschlag durch Handzeichen zur Abstimmung.

Dafür: 43  
Dagegen: 2  
Enthaltungen: 4

Der Vorschlag wird als Punkt 9 in das Protokoll aufgenommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird über die Tagesordnung abgestimmt.

Die Tagesordnung wird mehrheitlich genehmigt.

### **2. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 28. April 2021**

Die Präsidentin fragt, ob jemand Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der konstituierenden Sitzung hat.

Herr Jean-Luc Barras, Courtepin Ensemble, schätzt die vorgenommenen Änderungen; er möchte, dass in Zukunft die deutsche Version zeitgleich mit der französischen Version verfügbar ist. Die Präsidentin antwortet, dass dies geschehen wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, legt die Präsidentin das Protokoll zur Genehmigung vor.

Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

Die Präsidentin dankt der Protokollführerin, Joëlle Martinucci, für ihre Arbeit, die angesichts der kurzen Zeit zwischen den beiden Sitzungen nicht einfach gewesen ist.



### **3. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020**

Die Präsidentin fragt, ob jemand Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Gemeindeversammlung hat.

Es gab keine Fragen oder Kommentare, so dass sie diese zur Genehmigung vorlegt.

Das Protokoll wird mehrheitlich genehmigt.

### **4. Wahl der Mitglieder der Raumplanungskommission für die Amtsperiode**

Während des Treffens mit den Gruppenleitern wurde vorgeschlagen, dass die Raumplanungskommission aus 7 Mitgliedern bestehen soll.

Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Dafür: 48  
Dagegen: 1  
Enthaltung: 0

Die Anzahl von 7 Mitgliedern wird genehmigt.

Die Präsidentin erteilt der Versammlung das Wort.

Herr Dany Horner, Pluriel-Plural, erinnert uns daran, dass es wichtig ist, dass alle ehemaligen Gemeinden vertreten sind, da die LAPs noch in Arbeit sind.

Frau Plancherel, Le Centre/Die Mitte, erklärt, dass sowohl die Vertretung der ehemaligen Gemeinden, als auch die Kompetenzen der Mitglieder wichtig sind. Es ist unmöglich, dass alle Gruppen vertreten sind.

Herr Stöhr, Pour notre commune, erklärt, dass seine Fraktion einen Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen hat. Er stellt fest, dass die Diskussion zwischen den Gruppen schlecht war.

Die Präsidentin schlägt vor, eine geheime Abstimmung durchzuführen.

Herr Dany Horner, Pluriel-Plural, bittet um das Wort und schlägt vor, dass sich die Kandidaten vorstellen. Die Kandidaten ergreifen nacheinander das Wort.

Die Präsidentin gibt die Namen der vom Gemeinderat ernannten Mitglieder bekannt:

- Mario Wüthrich, Courtaman, Gemeinderat
- Laurent Berset, Courtaman, Pour notre commune
- Pascal Vinard, Courtepin, Courtepin Ensemble

Die Kandidaten für die Wahl durch den Generalrat sind:

- Jean-Denis Horner, Wallenried, Pour notre commune : 23 Stimmen
- Gilles Michaud, Villarepos, Pluriel-Plural : 26 Stimmen
- Daniel Jorio, Pensier, Pluriel-Plural : 32 Stimmen



- Daniel Fuhrer, Wallenried, Entente Bourgeoise : 20 Stimmen
- Nicolas Gurtner, Villarepos, Entente Bourgeoise : 20 Stimmen
- Erwin Fuhrer, Courtaman, Le Centre/Die Mitte : 14 Stimmen
- Rufino Leon, Courtaman, Libre : 26 Stimmen

Lediglich die Herren Gilles Michaud, Daniel Jorio und Rufino Leon erreichen die absolute Mehrheit.

Daher wird ein zweiter Wahlgang mit relativer Mehrheit durchgeführt, um das letzte Mitglied der Raumplanungskommission zu wählen.

- Jean-Denis Horner, Wallenried, Pour notre commune : 22 Stimmen
- Daniel Fuhrer, Wallenried, Entente Bourgeoise : 10 Stimmen
- Nicolas Gurtner, Villarepos, Entente Bourgeoise : 5 Stimmen
- Erwin Fuhrer, Courtaman, Le Centre/Die Mitte : 10 Stimmen

Herr Jean-Denis Horner ist somit der letzte Generalrat, der in die Raumplanungskommission gewählt wird.

Beifall.

Die Präsidentin beglückwünscht sie und wünscht ihnen viel Zufriedenheit bei der Ausübung ihres Mandats.

## **5. Übertragung von Befugnissen an den Gemeinderat**

Die Generalräte haben die Botschaft zur Kompetenzübertragung an den Gemeinderat mit der Einberufung erhalten. Die Präsidentin erklärt, dass es üblich ist, dass der Gemeinderat die Legislative, jetzt den Generalrat, bittet, ihm eine Kompetenzübertragung zu gewähren. Diese Praxis zur Vereinfachung des Verfahrens wird durch Artikel 10 Absatz 2 des Gemeindegesetzes zugelassen. Die Präsidentin übergibt das Wort an Herrn Eric Vonlanthen, den für die Finanzen zuständigen Gemeinderat, um einige Erläuterungen zu geben und Fragen zu beantworten.

Herr Vonlanthen erklärt, dass die Befugnisübertragung für Unvorhergesehenes im Haushalt verwendet wird. Der für ein Projekt zugewiesene Betrag kann nicht überschritten werden. Er gibt ein Beispiel für ein unvorhergesehenes Ereignis während der Arbeit. Wenn dies geschieht, gibt es 2 Möglichkeiten, entweder das Einberufen einer außerordentlichen Versammlung oder die Delegation der Kompetenzen zu nutzen. Der Betrag von 60.000,00 wurde nach den Beträgen der Vorjahre berechnet. Diese Befugnisübertragung gilt bis zum Ende des Jahres 2021 oder spätestens bis zur Verabschiedung des neuen Reglementes.

Herr Vonlanthen fragt, ob jemand eine Frage hat.

Herr Leon, Libre, fragt, ob der Betrag von CHF 60.000 für jedes Projekt oder für das ganze Jahr gilt.

Herr Vonlanthen antwortet, dass der Betrag von CHF 60.000 pro Projekt zur Verfügung steht.



Herr Leon, Libre, fragt, ob dieser Betrag aus den Rücklagen der Gemeinde entnommen wird oder ob er Gegenstand eines Kredits ist.

Herr Vonlanthen antwortet, dass dieser Betrag aus den liquiden Mitteln der Gemeinde entnommen wird.

Herr Renz, Pour notre commune, stellt klar, dass der Gemeinderat, wenn nicht genügend Bargeld vorhanden ist, den Generalrat um einen Kredit bitten muss.

Frau Andrey, Le Centre/die Mitte ergänzt, dass dieser Betrag für Schäden verwendet werden kann.

Herr Renz, Pour notre commune, erklärt, dass bei dringlichen Ausgaben der Gemeinderat mit Zustimmung der Finanzkommission uneingeschränkt zuständig ist. Weitere Details finden Sie im Gesetz über die kommunalen Finanzen.

Keine weitere Frage wird gestellt.

Die Präsidentin fragt, ob jemand Anmerkungen hat.

Herr Peter Grünig, Bürgerliches Bündnis, bittet darum, die deutsche Version zu ändern, da sie nicht mit der französischen Version übereinstimmt. Er liest seinen Vorschlag vor.

Herr Vonlanthen stellt fest, dass die Änderungen in der französischen Version nicht in die deutsche Version übernommen wurden und entschuldigt sich dafür. Die Korrekturen von Herrn Grünig werden in die deutsche Version übernommen.

Die Präsidentin stellt den Vorschlag von Herrn Grünig, Bürgerliches Bündnis, zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt die Präsidentin über die Übertragung der Befugnisse abstimmen.

Die Delegation von Befugnissen an den Gemeinderat wird einstimmig genehmigt.

## **6. Rechnung 2020**

Herr Eric Vonlanthen erklärt die Konten des Jahres 2020 anhand einer Präsentation.

Der Rechenschaftsbericht wurde an die Mitglieder des Generalrats versandt.

Herr Vonlanthen präsentiert Diagramme zu den Kapiteln Verwaltung, Öffentliche Ordnung, Bildung und Erziehung, Kultur und Freizeit, Gesundheit, Soziales, Verkehr und Kommunikation, Umwelt, Wirtschaft und Finanzen und Steuern. Niemand hat Fragen oder Anmerkungen zu diesen Kapiteln.

Er erklärt dann, dass das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Ergebnis von CHF 113.872,26 abgeschlossen ist. Dieser Betrag ist um CHF 16.431,74 niedriger als das Budget. Vor Sonder- und provisorischen Zuweisungen weist das Ergebnis für das Jahr 2020 einen Überschuss von CHF 2.513.872,26 aus. Der Betrag von CHF 1.400.000 wird der Rückstellung



für die neue Schule in Courtepin zugewiesen und der Betrag von CHF 1.000.000 wird der Rückstellung für Übergangsverbindlichkeiten für Steuervorauszahlungen zugeführt.

Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr aufgrund der Covid-19-Pandemie. Die seit März ergriffenen Hygienemaßnahmen haben mehr oder weniger deutliche Auswirkungen gezeigt. Die Gemeinde hatte durch die Pandemie CHF 21.400 weniger Ausgaben. Herr Vonlanthen fragt, ob jemand Fragen oder Anmerkungen hat.

Herr Leon, Libre, fragt, ob die Gemeinde ein Defizit gehabt hätte, wenn es die Pandemie nicht gegeben hätte.

Herr Vonlanthen antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

Herr Leon, Libre, fragt, ob es aufgrund der Differenz einen Fehler im Budget gab.

Herr Vonlanthen antwortet, dass dies nicht der Fall ist. Die Steuereinnahmen seien etwas zu niedrig geschätzt gewesen.

Herr Leon, Libre, fragt, ob das Budget genau berechnet worden sei.

Herr Vonlanthen antwortet, dass dies nicht der Fall ist.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Vonlanthen wendet sich nun der Investitionsrechnung zu. Dazu gehören alle Konten, für die der Betrag gewährt wurde, unabhängig davon, ob das Projekt bereits begonnen hat oder nicht. Alle Konten, die vor der Fusion gewährt wurden, wurden einbezogen. Keines der laufenden Projekte ist überzogen worden. Herr Vonlanthen fragt, ob jemand Fragen oder Anmerkungen hat.

Herr Leon, Libre, fragt, ob die im Jahr 2014 beschlossenen Beträge noch korrekt sind. Müssen sie überarbeitet oder neu geschätzt werden?

Herr Vonlanthen antwortet, dass in der Tat einige Projekte neu evaluiert werden müssen. Bezüglich der Projekte, die noch nicht gestartet sind, wird der Gemeinderat prüfen, ob diese Projekte noch sinnvoll sind.

Herr Leon, Libre, fragt, ob sich der Gemeinderat eine Frist gesetzt habe.

Herr Vonlanthen antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

Frau Andrey, Le Centre/die Mitte, fragt, warum steht, dass Militärfahrzeuge im Jahr 2021 gewählt werden.

Herr Vonlanthen antwortet, dass dies im Budget 2021 abgestimmt wurde.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Vonlanthen erklärt, dass die Rechnungen, wenn sie genehmigt sind, an den Kanton geschickt werden und die Gemeinde dann einen Bericht vom Kanton erhält.

Die Präsidentin dankt Herrn Vonlanthen und übergibt das Wort an Herrn Renz, Pour notre commune, Präsident der Finanzkommission.



Herr Stéphane Renz liest den Bericht der Finanzkommission in französischer Sprache, der deutsche Text wird gleichzeitig auf die Leinwand projiziert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, legt die Präsidentin die Rechnung 2020 zur Genehmigung vor.

Die Rechnung 2020 wird einstimmig genehmigt.

## **7. Informationen des Büro des Generalrates**

### **a. Windkraftanlagen, Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Hinblick auf die Abstimmung am 26. September**

Die Präsidentin übergibt das Wort an Herrn Schafroth, Le Centre/die Mitte, Vize-Präsident.

« Sehr geehrter Amman,

Meine Damen und Herren des Gemeinderates,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Kollegen,

Wenn es derzeit ein sehr sensibles Thema gibt, dann ist es das der Windkraftanlagen. Das Präsidium des Generalrats ist an den Gemeinderat herangetreten, um eine Zusammenarbeit vorzuschlagen. Der Gemeinderat fand dies eine gute Idee und unterstützt sie voll und ganz.

Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Hinblick auf die konsultative Abstimmung am 26. September 2021 wurde diskutiert.

Der einzige Zweck dieser Arbeitsgruppe ist es, diese konsultative Abstimmung bestmöglich vorzubereiten, jeder muss sich frei äußern können und alle Tendenzen müssen ihre Argumente vortragen können, ob sie nun positiv oder negativ sind.

Ziel sowohl des Gemeinderats als auch des Generalrats ist es, die Bevölkerung unserer Gemeinde so gut wie möglich über die Konsultativabstimmung zu informieren, die im September 2021 stattfinden wird. Es muss vollständige Transparenz herrschen.

Sonja Walter und ich werden die Bildung dieser Arbeitsgruppe in Kürze mit der Geschäftsstelle besprechen.

Es ist selbstverständlich, dass wir auf die Bedürfnisse der Bevölkerung hören werden.

Diese Arbeitsgruppe wird ihre Tätigkeit nach der konsultativen Abstimmung am 26. September 2021 einstellen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und übergebe das Wort an den Präsidentin.»

### **b. Vergütung der Mitglieder des Generalrats**

In Erwartung der Umsetzung des Reglements des Generalrats bittet die Präsidentin jedes Mitglied, die im Generalrat verbrachte Zeit in Stunden zu notieren (Fraktionssitzungen, Ausschusssitzungen, etc.). Den Mitgliedern des Generalrates wird eine Standarddatei zugesandt, um die Berechnung der Entschädigung zu erleichtern.

### **c. Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen für die Gruppen des Generalrats**



Die Präsidentin informiert den Generalrat über den Beschluss des Gemeinderates, die Gemeinderäume für Gruppentreffen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot steht allen Gruppen einmal vor den Sitzungen des Generalrats und bis zur Wiedereröffnung der Restaurants zu.

#### **d. Vergütung der Sekretärin**

Die Präsidentin teilt mit, dass dieser Punkt geklärt ist und die Informationen in Kürze an den Gemeinderat weitergeleitet werden.

#### **e. Einsetzung einer Arbeitsgruppe: Reglement des Generalrates**

Die Gruppenleiter haben dem Präsidium des Generalrats die Namen der interessierten Personen mitgeteilt. Diese Arbeitsgruppe wird vom Präsidium geleitet, das mit diesen Personen Kontakt aufnehmen wird.

### **8. Informationen des Gemeinderates**

Die Präsidentin erteilt das Wort an Herrn Martin Moosmann, Ammann.

Nachdem nun alle Mitglieder der Ausschüsse gewählt sind, gratuliert der Ammann allen gewählten Mitgliedern und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der Ammann erläutert das Problem, welches bei den letzten Wahlen entstanden ist. Am 7. März wurden die Ergebnisse der Wahlen zum Gemeinderat weder an den öffentlichen Säulen ausgehängt noch auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Am nächsten Tag wurde in einem Presseartikel angedeutet, dass das Gemeindeamt seine Arbeit nicht richtig gemacht hatte. Dies ist nicht der Fall, es lag ein Computerproblem auf der Ebene des Kantons vor. Der Ammann las die Erklärung des Kantons, die besagt, dass das Gemeindebüro keinen Fehler begangen hat.

Künftig werden die wichtigsten Entscheidungen des Gemeinderates im Internet veröffentlicht.

Die Präsidentin dankt dem Ammann und übergibt das Wort an Herrn Daniel Aeschlimann.

#### **a. AESC 2040**

Herr Daniel Aeschlimann informiert den Generalrat über das Projekt "AESC 2040" anhand einer Präsentation. Dieses Projekt unterliegt dem obligatorischen Referendum am 26.09.2021.

Der Abwasserverband AESC ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft. Gemäss Statuten des Verbandes (Art. 34 Abs. 2) unterliegen Investitionen, welche den Betrag von CHF 10 Mio. übersteigen, dem obligatorischen Referendum und müssen im Rahmen einer Abstimmung dem Stimmvolk vorgelegt werden.

Die neue Kläranlage soll die folgenden Eigenschaften erhalten:

- Errichtung einer Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen
- Einhaltung strenger Zielwertvorgaben bezüglich Phosphorelimination und allgemeine Verbesserung der Ablaufqualität
- Wirtschaftlich effizientere Reinigung des Abwassers und höhere Betriebssicherheit





- Einhausung aller Becken und Aggregate und somit Eindämmung von Lärm- und Geruchsemissionen

Der Handlungsbedarf betreffend den neuen Normen sowie die Pflicht, Mikroverunreinigungen zu eliminieren, dienten dem Verband AESC als Auslöser, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Diese sollte prüfen, wie und an welchem Standort eine Erweiterung der bestehenden Anlage gebaut werden kann, um eine ökologisch wie auch ökonomisch optimale Lösung für die Abwasserentsorgung für die 10 Mitgliedergemeinden zu finden.

Herr Aeschlimann stellt die Pläne für die neue Kläranlage vor.

Durch den Erweiterungsbau entsteht eine neue Anlage auf dem aktuellsten Stand der Technik. Sie bietet eine höhere Betriebssicherheit als die bestehenden Anlagen. Weitere Vorteile sind die Folgenden:

- Die Qualität des gereinigten Abwassers im Ablauf der ARA wird generell verbessert. Insbesondere für Phosphor wird der vorgeschriebene strengere Wert von 0.2 mg/l erreicht
- Die neue Anlage wird optimal in die Umgebung integriert und so naturnah wie möglich realisiert
- Die neue Anlage wird nicht nur ökologisch, sondern auch optisch aufgewertet
- Durch die Einhausung sämtlicher Wasserbecken und Aggregate werden Geruchs- und Lärmemissionen verhindert

#### Das Projekt wird durch den Kanton Freiburg befürwortet und unterstützt

Die weiteren Schritte des Projektes :

- 29.06.2021 : Delegiertenversammlung
- Ende August 2021: Versand der Botschaft an die Stimmberechtigten
- Ende August-September 2021: Präsentation an 3 Standorten
- 26.09.2021 : Abstimmung

Herr Aeschlimann fragt, ob jemand Fragen oder Kommentare hat.

Frau Plancherel, Le Centre/die Mitte, fragt, ob der Gemeinderat Informationen über die Umgehungsstraße hat.

Herr Aeschlimann antwortet, dass die Strasse nicht von der Gemeinde abhängt, sie wurde vom Kanton verworfen. Die neue Kläranlage wird auf dem gleichen Niveau wie die jetzige Straße liegen.

Frau Plancherel, Le Centre/die Mitte, fragt, ob die Abtrennung von Pensier voranschreitet und ob die Straße gleichzeitig gebaut wird.

Herr Aeschlimann antwortet, dass die Abtrennung nicht Bestandteil des neuen Kläranlagenprojekts ist und somit auch nicht Bestandteil des bereits festgelegten Budgets. Das Projekt ist aber nicht vergessen.

Herr Leon, Libre, fragt, was passiert, wenn das Projekt bei der Abstimmung abgelehnt wird.



Herr Aeschlimann sagt, dass dies in der Botschaft, die die Stimmbürger Ende August erhalten werden, erklärt wird.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Präsidentin dankt Herrn Aeschlimann.

### **b. Windkraftanlagen**

Zunächst möchte Herr Mario Wüthrich als für die Raumplanung zuständiger Gemeinderat den neuen Kommissionsmitgliedern gratulieren und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Wüthrich stellt das Projekt der Windkraftanlage vor, einschließlich der Geschichte und des aktuellen Stand des Projekts.

Die Grundlage für die aktuellen Windkraftprojekte wurde in dem vom Bund genehmigten kantonalen Richtplan festgelegt

Zur Erinnerung, ein erstes Projekt wurde den Bewohnern von Misery-Courtion im Jahr 2013 vorgestellt. Courtepin war zu diesem Zeitpunkt nicht betroffen.

Es gibt einige E-Mail-Austausche in den Jahren 2017 bis 2019 für die Organisation der Informations- und Präsentationssitzung zum Stand des Projekts "Colline de la Sonnaz" durch Greenwatt am 5. September 2019.

Der Gemeinderat hat inzwischen zwar über das Projekt diskutiert, ist aber bei seiner Position geblieben, nämlich dass es im Moment nicht möglich ist, Stellung zu nehmen.

Diese neutrale Position des Gemeinderats beruht auf dem Mangel an konkreten Informationen über die Folgen eines solchen Projekts.

Verschiedene Zeitungsartikel, Leserbriefe und besonders heftige Kommentare in den sozialen Medien haben seit letztem Herbst über die vertraulichen Absichtserklärungen von Freiburger Gemeinden zirkuliert.

Mehrere Bürgerinnen und Bürger baten um Einsicht in die Dokumente nach dem Transparenzgesetz, um zu erfahren, ob die Gemeinde diese Absichtserklärung auch unterschrieben hat.

Der Gemeinderat antwortet auf alle Anfragen, dass die Gemeinde diese Absichtserklärung nicht unterschrieben hat und kommt der Bitte um Einsicht in die Protokolle der Gemeinderatssitzungen gemäss dem Gesetz über die Gemeinden und dem Gesetz über den Datenschutz nicht nach.

Die Antragssteller intervenierten anschliessend beim Beauftragten für Öffentlichkeit und Transparenz, um die Gemeinde zu zwingen, ihren Anträgen nachzukommen.

Eine Pressemitteilung des Gemeinderats vom 23. März 2021 klärt, dass die Gemeinde Courtepin keine Absichtserklärung unterzeichnet hat.

Eine unterzeichnete Vermittlungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und den Informationsantragstellern vom 30. März 2021 wird auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.



Die Gemeinden von Vuisternens-devant-Romont, Villorsonnens und Le Flon haben diese Absichtserklärung unterzeichnet.

Herr Wüthrich fragt, ob jemand Fragen oder Anmerkungen hat.

Frau Andrey, Le Centre/die Mitte, fragt, was genau es bedeutet, dass Greenwatt es den Gemeinden überlasse, das Projekt weiterzuführen.

Herr Wüthrich antwortet, dass der Gemeinderat die Angelegenheit derzeit prüft.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

### **9. Empfehlung des Generalrates an den Gemeinderat den Zeitpunkt der Abstimmung über den Windpark am 26. September 2021 beizubehalten**

Die Präsidentin eröffnet die Aussprache.

Herr Jean-François Haas, Pluriel-Plural, versteht nicht, warum das Datum geändert werden soll.

Herr Walter, Bürgerliches Bündnis, sagt, dass sein Vorschlag nicht darin besteht, das Datum der Abstimmung zu ändern.

Frau Plancherel, Le Centre/die Mitte, erklärt, dass der kantonale Plan noch in Kraft ist und dass der Staatsrat derzeit die Situation im Falle einer Ablehnung von Windkraftanlagen analysiert. Das Projekt ist nicht "tot", aber Greenwatt gibt die "heiße Kartoffel" an die Gemeinden weiter. Die Konsultativabstimmung wird ein Gewinn für zukünftige Diskussionen mit Greenwatt sein.

Herr Vinard, Courtepin Ensemble, stösst sich an der aktuellen Debatte. Er ist der Meinung, dass die Gemeinde und die Arbeitsgruppe Informationen einholen sollten, um ein Dossier zusammenzustellen. Er fragt, ob eine solche Datei bereits existiert.

Herr Leon, Libre, antwortet, dass Informationen und Dokumente existieren, sie müssen gesucht werden. Der Zweck der Konsultativabstimmung ist es, die Temperatur der Bevölkerung zu messen.

Frau Plancherel, Le Centre/die Mitte, erklärt, dass das Büro des Generalrates beschlossen hat, die Arbeitsgruppe mit dem Ziel zu gründen, alle Dokumente zu sammeln.

Herr Vinard, Courtepin Ensemble, sagt, dass diese Abstimmung emotional ist. Das Datum ist nicht wichtig. Er sieht ein Risiko in der Abstimmung, wenn die Bevölkerung keine Informationen erhält. Die Idee ist, das Emotionale auf der Seite zu belassen.

Frau Riedo, Pour notre commune, sagt, dass das Büro darum gebeten hatte, dass die Arbeitsgruppe neutral sein sollte, um objektiv zu sein.

Herr Daniel Werro, Bürgerliches Bündnis, stimmt mit Herrn Leon, Libre, überein, dass Informationen eingeholt werden sollten.

Herr Haas, Pluriel-Plural, erklärt, dass es einen Gemeindebericht gibt, welcher von einer Bedrohungen für Tiere spricht. Es gibt auch andere Dokumente, welche die Auswirkungen von



Windturbinen auf die Gesundheit, die Wertverminderung von Immobilien, und den mangelnden Wind beschreiben. Er statiert, dass die Gegner nicht nur emotional sind.

Herr Stöhr, Pour notre commune, sagt, dass der Gemeinderat eine Richtung braucht. Der Gemeinderat wurde häufig wegen seiner Position angegriffen. Wenn der Gemeinderat bisher eine Entscheidung getroffen hätte, wäre diese schädlich gewesen. Der Generalrat sollte daher den Gemeinderat unterstützen, er braucht ihn.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Präsidentin stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen.

## **10. Diverses**

Die Präsidentin fragt, ob jemand eine Frage oder einen Kommentar hat.

Frau Hayoz Helfer, Courtepin Ensemble, bittet um das Wort. Sie entschuldigt sich für ihren Einwand zu Beginn der Sitzung. Als Deutschsprachige ist ihr die Zweisprachigkeit sehr wichtig und sie möchte, dass die Debatten in beiden Sprachen geführt werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Präsidentin schließt die Sitzung um 23:16 Uhr, indem sie sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedankt. Ausserdem erinnert sie daran, die Hygienemaßnahmen zu respektieren, indem die Teilnehmenden in Reihen gehen und sich nicht im Freien treffen.

Die nächste Sitzung findet am 6. Oktober 2021 um 20:00 Uhr statt.

Courtepin, den 27 Mai 2021

Die Präsidentin :

Die Sekret :

Sonja Walter

Joëlle Martinucci